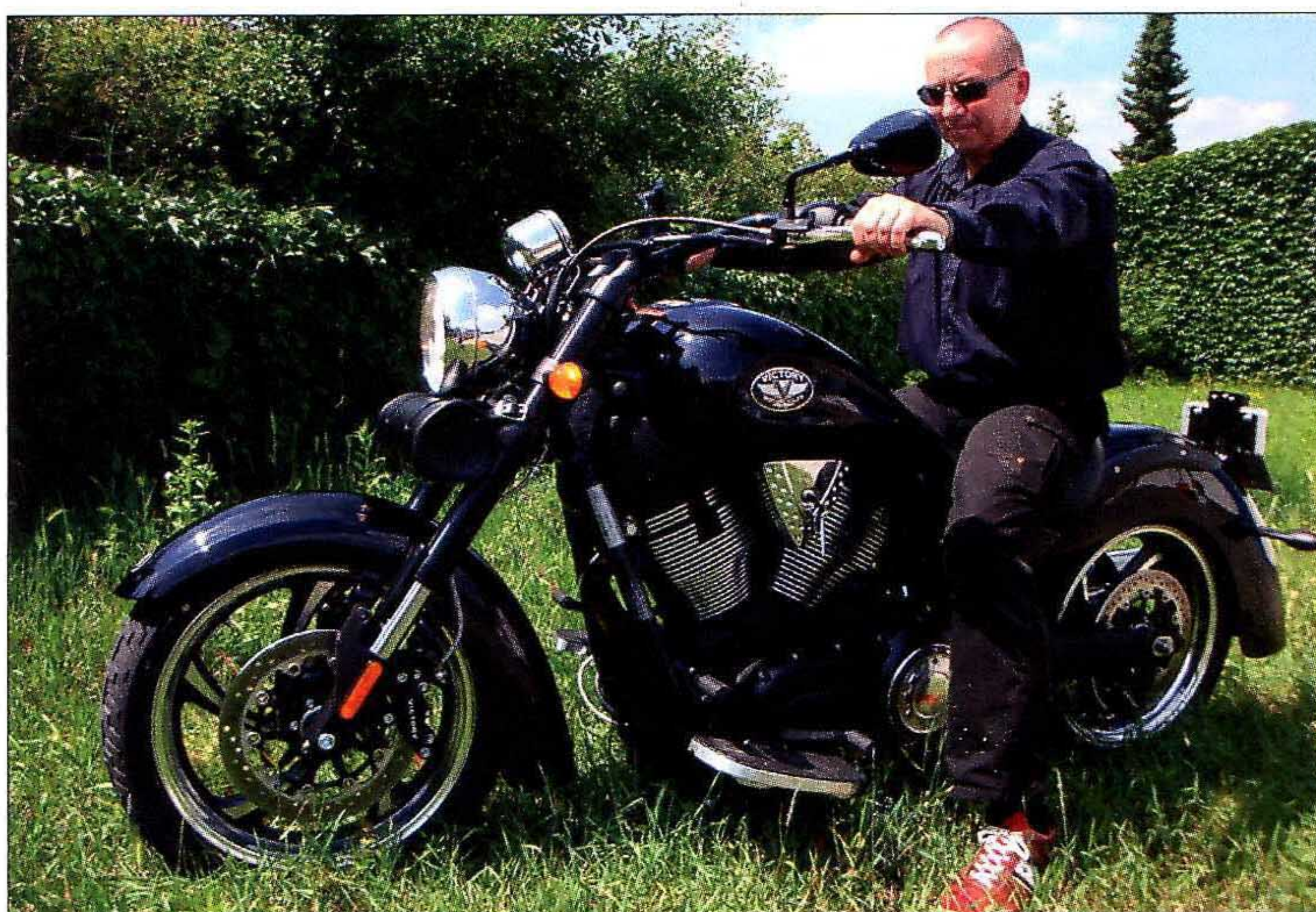


Verkaufsstart Victory

## The new American Motorcycle

Auf der Intermot 2008 in Köln sind wir ihnen erstmals begegnet, diesen wunderschönen und bärenstarken Amerikanerinnen, denen man ansehen kann, wie viel Liebe im Detail steckt.

Jeden Messtag standen wir erneut mit großen Kulleraugen vor ihnen, sind um sie herumgeschlichen und fanden sie einfach nur klasse. Am 18. Juni 2009 war es dann endlich soweit, ich durfte die ersten in Deutschland angekommenen Modelle endlich fahren! **Victory 8-Ball:** Angefangen habe ich mit der Victory 8-Ball, ausgestattet mit einem 106 Kubik Inch Motor, Dunlop Reifen, von Victory gebrandeten Brembo-Bremsen und allem, was das Biker-Herz begehrt. Mit einem sonoren Blubbern springt der Dampfhammer an. Helm auf und los... Nach einer sehr kurzen Eingewöhnungsphase kann das 190er Hinterrad voll genutzt werden, einzige Grenze das aufsetzende und einklappende Trittbrett (ich war wohl gewohnheitsmäßig etwas zu schräg...). Wir haben uns auf Antrieb prächtig



verstanden, die 8-Ball und ich. Im Dahingleiten kommt eine mit einem Warnschild „Unfallstelle“ gekennzeichnete Kurve. Wo 50 erlaubt sind, sind 60 auch noch o.k. (bezahlbar, wenn die Rennleitung einen erwischt), denke ich und bin schon durch, cruise ganz entspannt über die herrlich warme, sonnige Waldstraße. Ab 40\* reicht der letzte Gang, das

Ding hat Druck und es ballert. 120\* sind schnell erreicht, die Victory 8-Ball läuft immer noch wie auf Schienen. Rundherum ein wirklich gelungenes Motorrad. Doch leider geht auch die schönste Probefahrt einmal zu Ende. Also wieder zurück und auf den Parkplatz gestellt. Da fällt mein Blick noch einmal auf den Tacho... der noch auf „miles“ steht... Aus den 120 (miles) auf der Landstraße, wurden so im Nachhinein mal eben 193 km/h, aus den 60 (miles) in der „gefährlichen“ Kurve mal eben 95 km/h. Wow, ein solch ausgefeiltes Fahrverhalten hätte ich nicht erwartet. **Victory Hammer:** Ich habe schon genug Chopper

LEU TUNING

SANDÉ



Das Team des ehemaligen Superbiketuners und -fahrers Jürgen Leu ist Euer kompetenter Ansprechpartner für ALLE Marken (Auto+Motorrad).  
Weserstraße 19 . 26452 Sande . 04422.999.848 . [www.leutuning.de](http://www.leutuning.de)

OMA - Regionales

21  
07/2009

mit Breitreifenumbauten in der Werkstatt gehabt. Teilweise waren sie für einen „Normalmotorradfahrer“ wie mich, so unfahrbar, daß einige Kunden ihre Probefahrten leider selber machen mussten (keiner dieser Kunden hat mir das verübelt). Mit diesem Misstrauen steige ich auf die Hammer, die serienmäßig über ein imposantes 250er Hinterrad verfügt. Schon nach ein paar Metern kann ich erfahren, daß es auch anders geht: Siehe da, es fährt. Und wie es fährt. Und das auch um's Eck. Und das auch noch richtig schnell! Langgezogene Kurve, jetzt will ich es genau wissen: Mit 193 km/h gefahren und solange ein Bischen Zug am Hinterrad ist, fährt sie wie auf Schienen. Endlich mal ein Breitreifenchopper, mit

dem man nach noch nicht mal 5 Minuten „Kennenlernphase“ richtig Motorrad fahren kann. Sie trägt ihren Namen zu Recht: Probier es einfach aus. Das ist der Hammer. Nun kommen wir noch zum Thema „DreiZimmer-KücheBad“, Victory Vision genannt. Dieses Modell ist Luxus pur. **Victory Vision:** Hätte die Victory Vision eine Kabine, wäre wahrscheinlich auch eine Klimaanlage drin. Ein paar Details: Elektrisch höhen- und neigungsverstellbares Windschild, verstellbare seitliche Windschilde, eine Musikanlage, die sich tatsächlich auch noch gut anhört, elektrisch verstellbare Spiegel, Griffheizung und optional sogar eine Sitzheizung (damit macht Cruisen auch an kalten Tagen Spaß), pneumatische Federverstellung, hydraulisch



gedämpfte Seitenkofferklappen, Topcase mit Innenbeleuchtung, verstellbare Trittbretter samt Pedalerie etc. Alles, was nach Aluminium aussieht, ist auch aus Aluminium. Die Krönung ist für mich ein voll elektronischer Tempomat, der so fein einregelt, daß man ihn einfach nicht bemerkt. So ruhig kann kein Mensch das Gas von Hand halten. Eines haben alle drei von mir gefahrenen Victories gemeinsam: Ab 1.500 Umdrehungen ist einfach genug da. Von allem. Alle Modelle besitzen serienmäßig eine Anti-Hopping-Kupplung (verhindert das Radian des Hinterrades bei plötzlicher Gaswegnahme oder beim Runterschalten), was den Traum vom Motorradfahren auch für ungeübte Fahrer und Wiedereinsteiger angenehm macht. Wo das Auge hinschaut, modernste Technik, für alle diejenigen, die lieber fahren als schrauben. Der wartungsarme Zahnriemenantrieb wird auch als Standard in allen Modellen verbaut. Ich habe beschlossen, daß diese Motorräder zu mir in den Laden kommen. Und jetzt gut merken: Am 19.09.09 (ab 09:09 Uhr) kann man zum Testen kommen. Voranmeldung erbeten (04422-999848). Jürgen Leu